BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

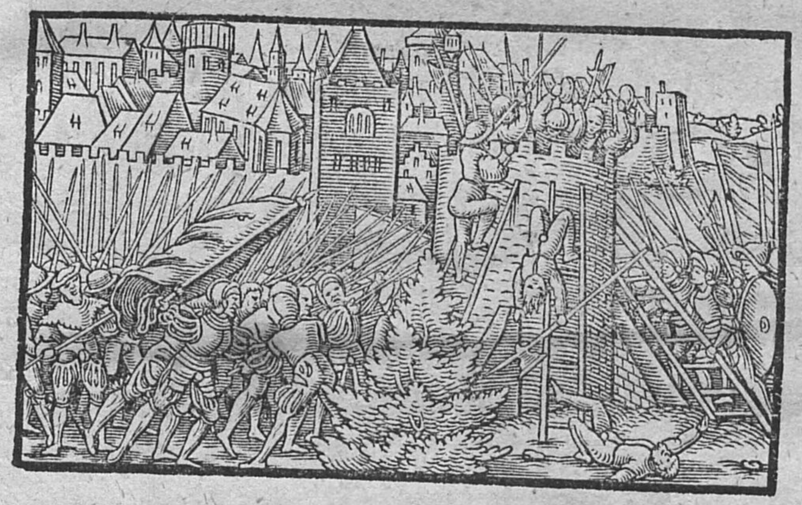
Warhafftige vnd erschröckliche Zeitung von dem grausamen Feind dem Moscowiter

Augspurg 1563

Res/4 Eur. 339,45
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00012172-2
VD16 W 541

Eur. 339 (45

Warhafftige vnd erschröckliche Zeitung / von dem grausamen Feind dem Moscowiter.



M. D. LXiij.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Warhafftige vnnd erschreckliche Zeytung/von dem grausamen Feind dem Moscowiter.

DEr Moscowiter ist vor wenigen Wochen dem König von Polen in das Land gefallen/vnnd hat ain Festunge/Polotzki/oder Plesky genannt/so in Littawen/sechtzehen Meylen von der Wilde gelegen/mit grosser gewalt inn dem sechsten Sturm erobert/die Statt gantz vnnd gar gleich der Erden hinweg gebrandt/vber zwaintzig tausent Menschen jämmerlich zuhacken vnd erwürgen lassen/Vnnd ist die Tyranney nicht außzusprechen/so er an Frauwen vnd Jungkfrauwen/auch an jungen Kindern hat üben lassen Er hat inn die sechtzig tausent

Menschen / anß denen daselbst angelegenen vnnd anstossenden örtern inn die Mosche getriben / die Frauwen vnnd Jungkfrauwen alle entblösset / vnnd also nacket gebunden vnnd gefange hinweg treiben lassen / Darunder der Woywoda oder Hauptmann sampt seinem Weibe / denen er das Leben geschencket / auch gewesen.

Vnd ist in den selbigen Landen ain sollicher schrecken / daß der fürnemeste Fürste in Littawē / Herr Niclaus Radzauil genannt / auß seinem Fürstenthum geflohen / vnnd dasselbige gar verlassen hat.

Nach sollichem Sieg ist der Barbarische greüwliche Feind mütiger worden / vnnd eylet stracks auff ain andere Statt in Polen / Kioff genannt / welche am Wasser / Borischenes genannt / gelegen ist / damit er den Polen des orts / die Prouiant entziehe / vnnd die armen Leüte also weyter bezwinge / vnnd in seine Gewalt bringe.

Er hat auch also bald viertzig tausent Tatern (denn er der selbigen sechtzig tausent bey sich hat) auff die Wilde geschickt / welche auff zwölff Meyl wegs lang / zur Statt zů / alles mit feür vnnd Mord verheeren vnd verwüsten. Der mainung / sich hernacher gleicher gestalt an dieselbigen Festungen zumachen.

Vnder andern erschröcklichen Zeyttungen zů entbieten / hat er dem König von Polen anzaygen lassen / Das er ainen Todten Sarck bey sich füre / vnnd wölle nit ehe fride halten / es were denn deß Königs von Polen / oder sein aygen Haupt inn denselbigen Sarck / so von Silber gemacht sein soll / gelegt.

Seine macht / damit er yetzo anzeühet / ist vber zwaymal hundert tausent vnd sechtzig tausent Mann.

Von disem schrecklichen Feynde meldet der haylige Prophet Dauid inn seinen Psalmen / Vnd lasset sich ansehen als wurde er der sichern Welt Rütte sein / von der er etlich Jar her / vnbetrachtet / seiner grausamen gewalt vnnd wüterey / ist verachtet worden. Der Allmächtige Gott wölle jm gnädigklich seines wütens wehren.

Derhalben laßt vns zů Gott vnserm Vatter bekeren / vnd sprechen: Wir haben gesündiget / vnrecht gethon / seind Gottloß gewesen / vnnd abtrünig worden. Wir seind von deinen Gebotten vnnd Rechten gewichen / Aber du bist barmhertzig / darumb sey vns gnedig / vnnd straffe vns du selbs.

Vnd

Vnnd dieweil wir dich erkennen / so übergib vns nicht den Hayden / die dich nicht kennen / daß sie sich nicht rhůmen vnnd sprechen: Wa ist nun jhr Gott? Das verleihe vns durch Jhesum Christum deinen lieben Son / vnseren ainigen Mitler vnd Seligmacher / Amen.

Getruckt zů Augspurg / durch Mattheum Francken.